

## Eltern- Informationsblatt Musikalische Früherziehung

### Der frühe Musikunterricht in der Gesellschaft

Erziehung und Bildung sind *die* zentralen Aufgaben der Gesellschaft. Jedes Kind hat ein Recht auf Förderung und Stärkung seiner Fähigkeiten.

**Als Musikschule** möchten wir ein kultureller Lernort sein, der ein aktives und anregendes musikalisches Umfeld bietet. Das Wachsen mit Musik sorgsam zu fördern und zu pflegen, Musizieren und Musik in unseren Alltag zu integrieren, stärkt die Entwicklung unserer Kinder, ihre Intelligenz und Erlebnisfähigkeit je früher, desto besser!

**Die Hirnforschung** hat bestätigt, dass Musik die Struktur des Gehirns positiv verändert. Frühe Musikpädagogik ist die Basis und Schaltstelle für viele Arten des Lernens. Musik ist zweckfrei, an Emotionen gebunden und stärkt die Lernmotivation: Gefühle entscheiden, was das Kind lernt. Musik wirkt wie ein Kraftwerk, das nach allen Seiten strahlt: Motorik und Sensorik, Emotionen und Sozialverhalten, Kognition und Gedächtnis bilden zusammen ein ganzheitliches Netzwerk.

**Die akademie hamburg** bietet Musikalische Früherziehung schon für 2-jährige Kinder mit einer Begleit-/Bezugsperson an. Ein Repertoire an Liedern, Tänzen und musikalischen Spielen wird aufgebaut und auch mit nach Hause genommen. So wird Musik zur Selbstverständlichkeit und was so früh erlernt wird, bleibt tief verwurzelt. Eine Fähigkeit fürs Leben wird ausgebildet.

Die Teilnahme an unseren Kursen ist für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren möglich. Gerne bieten wir Ihnen einen passenden Kurs (Kindesalter und Wochentag) an.  
Kursleitung: Olena Goltseva

### Nahziele der Musikalischen Früherziehung:

- Freude am Musikhören und Musikmachen
- Sensibilisierung der Wahrnehmung (genaues Hinhören, Beobachten, Spüren)
- Förderung von Spontaneität, Flexibilität und Fantasie
- Erweiterung des individuellen Bewegungsrepertoires und der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten
- Vermittlung von Spieltechniken auf Elementaren Musikinstrumenten
- Erwerb eines Repertoires von Liedern, Versen, Spielen und Tänzen

### Spielregeln für den Musikunterricht:

- **Für Gruppen mit Begleitpersonen:** Eltern / Bezugspersonen sind aktive Spielpartner:innen, denn der Umgang mit Musik wirkt beispielhaft und wird vom Kind imitiert.
- **Ihr Kind entscheidet selbst**, ob es „aktiv“ mitmachen möchte.

- „Inaktive“ Kinder hören und schauen besonders aufmerksam zu und verinnerlichen im Stillen. Sobald sie Vertrauen gefasst haben, kommen sie von alleine.
- **Kinder lieben Wiederholung.** Geben Sie Rückmeldung, wenn Ihrem Kind ein Lied besonders gut gefällt. Das bekannte „Nochmal“ tut den Kindern gut und bietet Sicherheit
- **Die Freude an der Musik ist das Ziel,** nicht die messbare Leistung.
- **Pünktlichkeit** ist Bedingung für einen stimmungsvollen Stundenbeginn. Schon der Weg zur Musikschule gehört zum Unterricht. Abgehetzte Kinder (und Eltern) brauchen mehr Zeit, um sich für die Musik zu öffnen.
- Eine Trinkflasche kann mitgebracht werden, denn Singen und Bewegung machen durstig. Dennoch sollten vor der Stunde die **Grundbedürfnisse des Kindes** (Trinken, Essen, Gang zur Toilette) gestillt sein, damit es möglichst wenige Störungen während des Unterrichts gibt.
- **Mitgebrachte Lieblings-Kuscheltiere** können gerne vom Klavier aus zusehen. So wird die Bewegungsfreiheit des Kindes gewährleistet